

der pressbaum

und die **neue** Pressbaumer Volkspartei informieren Sie



PRESSBAUM
bei uns zu gast

Ausgabe Nr.1
September 2005
Zul.Nr. 38188W72U

Die neue Gemeindeparteiobfrau der ÖVP Pressbaum DI Adelheid Gerl und ihre vier Stellvertreter: GGR Josef Schmidl-Haberleitner, Manfred Rieger, Manfred Barta, und Klemens Heuböck.
Neben Frau DI Adelheid Gerl; Landtagsabgeordneter Willi Eigner

Neue GP-Obfr. DI Adelheid Gerl	2
ÖVP - NEU in Pressbaum	3
Gold. Ehrenzeichen Lotte Wolf	3
Die 9 neuen ÖVP-Gemeinderäte	4
Ferienspiel, Notstiege	5
Gemeinderatsitzung vom 21. Juni	6
Verschiedene ÖVP-Meinungen	8
Fahrzeugweihe Hilfswerk	9
ÖVP-Maßnahmen	10
Seniorenbund Pressbaum	11
Unsere Serviceseite	12



**Volkspartei
Pressbaum**

Medieninhaber und Herausgeber: DI Adelheid Gerl,
ÖVP Pressbaum, 3021 Pressbaum Hauptstraße 85,
Layout: Josef Haberleitner,
Hersteller: Druckerei Piacek Ges.m.b.H.
Große Schiffgasse 4, A-1020 Wien
Herstellungsort: Wien - Erscheinungsort Pressbaum

**Offenlegung
gemäß § 25 Mediengesetz**

Name des Medieninhabers: ÖVP-Pressbaum
Unternehmensgegenstand: der "pressbaum"
Sitz: 3021 Pressbaum, Hauptstraße 85. Art und
Höhe der Beteiligung: Der Medieninhaber ist zu
100 % Eigentümer des Unternehmens.

Mitglieder des Gemeindeparteivorstandes:
Obfr. GR DI Adelheid Gerl; Obfr. Stellv. GGR Jo-
sef Schmidl-Haberleitner, Manfred Rieger, Man-
fred Barta und Klemens Heuböck; Finanzrefe-
rent GR Martin Söldner,
Weitere Mitglieder: GGR Josef Riegler, GR Mich-
ael Schandl, GR Irene Tötzl, GGR Gabriele
Kraus, GR Markus Stojaspal.

Grundlegende Richtung: "der pressbaum" ist ein
Medium zur staatsbürgerlichen Information
gemäß der Grundsätze des "Salzburger Pro-
gramms" der ÖVP zur aktuellen Berichterstattung
über Angelegenheiten der Bundes-, NÖ. Landes-
und Pressbaumer Gemeindepolitik und anderer
lokaler Ereignisse.

Neue Partelobfrau für ÖVP Pressbaum

Dieter König wird von DI Adelheid Gerl abgelöst



**Abg. Willi Eigner, Partelobfrau DI GR Adelheid Gerl und
der scheidende OM Dieter König**

Am 22. Juni 2005 fand der außerordentliche Gemeindeparteitag der ÖVP Pressbaum statt, bei dem es auch zu einer Ablöse an der Parteispitze kam. Dieter König, Altbürgermeister von Pressbaum und langjähriger Gemeindeparteiobmann stellte sein Amt zur Verfügung, damit wurde die Umstrukturierung der ÖVP in Pressbaum weiter fortgesetzt.

Einstimmig zur neuen Obfrau wurde GR DI Adelheid Gerl gewählt.

DI Gerl, seit 2005 neu im Pressbaumer Gemeinderat, ist beruflich in der Beratung der bäuerlichen Direktvermarkter Niederösterreichs tätig. Ihr Engagement für die Pressbaumer Volkspartei sieht sie folgendermaßen:

" Meine Aufgabe als Gemeindeparteiobfrau sehe ich in der Motivation, Vermittlung und Strukturierung. Es gibt viele engagierte Mitarbeiter, die Kräfte müssen nur gebündelt werden. Eine gezielte Öffentlichkeitsarbeit und breit gefächerte Information der Pressbaumer Bevölkerung ist mir besonders wichtig. Ich komme aus der Landwirtschaft und möchte auch einen Vergleich daraus bringen: Wenn ein Hendl ein Ei legt, dauert das ein paar Minuten, gegackert wird aber den ganzen Tag - wir müssen das "Gackern" noch besser lernen!"

Unterstützt wird die neue Gemeindeparteiobfrau von vier Stellvertretern: GGR Josef Schmidl - Haberleitner, Manfred Rieger, Klemens Heuböck und Manfred Barta. Alle weiteren bisherigen Vorstandsmitglieder wurden in ihrer Funktion bestätigt bzw. rückten in Funktionen nach.

Anlässlich seines Ausscheidens aus den Parteifunktionen wurde Dieter König von LAbg. Willi Eigner entsprechend gewürdigt: er überreichte Dieter König eine hohe Auszeichnung der Volkspartei NÖ und bedankte sich für die geleistete Arbeit und das politische Engagement als Bürgermeister und Funktionär.

Die Pressbaumer Parteikollegen überraschten Dieter König mit einem besonderen Geschenk: je eine Flasche Spitzenwein aus Niederösterreich für jedes seiner 32 Jahre, die er für die ÖVP Pressbaum tätig war.

Nach politischen Informationen von LAbg. Willi Eigner und Bezirksgeschäftsführer Mag. Michael Kohlmann wurden von den Parteimitgliedern die verschiedenen Themen diskutiert und die Solidarität mit der "ÖVP neu" in Pressbaum bekundet.

"ÖVP NEU" In Pressbaum - Neues Team engagiert sich für Ihre Anliegen!



Die ÖVP Pressbaum ist als stimmenstärkste Partei aus der Gemeinderatswahl hervorgegangen, stellt aber weder Bürgermeister noch Vizebürgermeister, diese Tatsache ist bekannt.

Aber 9 von 29 Mitgliedern des Gemeinderates sind **ÖVP - Vertreter**.

Wir neun arbeiten für Sie und für Pressbaum.

In allen vorbereitenden Ausschüssen sind wir vertreten - wenn Sie ein Anliegen haben, wenden Sie sich bitte an das zuständige Ausschussmitglied der ÖVP. Wir setzen uns engagiert und kompetent für alle PressbaumerInnen ein, das kann ich Ihnen im Namen meiner Kollegen versprechen.

Wir brauchen aber auch Ihr Vertrauen: von den 9 ÖVP Gemeinderäten sind 7 "Neueinsteiger" in die Gemeindepolitik, aber was uns an Erfahrung fehlt, machen wir mit Einsatz und Teamgeist wett.

Es herrscht eine positive Aufbruchstimmung in dieser "ÖVP NEU" - ich persönlich - ebenfalls Neueinsteigerin - finde es schön und motivierend zu sehen, dass jeder nach seinen Fähigkeiten sein Bestes gibt!

Wir freuen uns auf das persönliche Gespräch mit Ihnen!

Neben der Zeitung "Der Pressbaum" planen wir die Herausgabe eines regelmäßig erscheinenden "Newsletters", der per e-mail verschickt werden soll. Wir wollen darin Veranstaltungen in Pressbaum ankündigen und über Aktivitäten im Gemeinderat informieren.

GR DI Adelheid Gerl,
Gemeindeparteiobfrau der ÖVP

**Kontaktadresse der
ÖVP-Pressbaum
GR DI Adelheid Gerl
Pfalzberg 17, 3021 Pressbaum**

oder e-mail: J.Haberleitner@kpr.at

Ja wozu soll die Straße da sein ?



GGR
Josef Riegler

In der Nr. 58 Mai 2005 des Umweltforums schreibt erstmals die Neo-GR Christine Leininger, dass die Straße zum Spazieren, Tempelhupfen, Kugelscheiben und als Wohnstraße da sein soll.

Ja, das war vor ca 50 Jahren noch möglich, nur lt. Straßenverkehrsordnung

ist das schon lange nicht mehr der Fall. Eine Wohnstraße kann es nur dann geben, wenn keine Durchzugsstraße vorhanden ist.

In ihrem Artikel schreibt Frau GR Christine Leininger auch nicht die Wahrheit.

Ich habe bei der Bürgerversammlung am 6. Dezember 2004 nicht gesagt, dass Kinder in den Gärten Rad fahren sollen, sondern in den Gärten spielen können.

Frau GR Christine Leininger sollte in Zukunft zuerst die Gesetze lesen, bevor sie Forderungen an die Gemeinde stellt und Berichte in einer Zeitung schreibt und veröffentlicht.

GGR Josef Riegler

Goldenes Ehrenzeichen für Lotte Wolf



Gratulation an Lotte Wolf durch GPO DI Adelheid Gerl und GGR Josef Schmidl - Haberleitner

Die Obfrau des Bauernbundes in Pressbaum, **Ök. Rätin Lotte Wolf**, bekam vor kurzem eine der höchsten Auszeichnungen des Bundeslandes Niederösterreich von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll verliehen, **das Große Goldene Ehrenzeichen**.

Damit wurde sowohl ihre Tätigkeit als Vizepräsidentin der NÖ Landes-Landwirtschaftskammer gewürdigt als auch ihr Engagement für die Erhaltung der bäuerlichen Struktur im Wienerwald. Lotte Wolf, selbst Bäuerin in Raucheneggern, hat durch Erfindung der Heubörse oder durch ihre Mitarbeit bei der Planung des Biosphärenparks Wienerwald viel für unseren unmittelbaren Lebens- und Erholungsraum Wienerwald getan.

Die Erhaltung der bäuerlichen Struktur im Wienerwald sowie die Pflege und Erhaltung unserer abwechslungsreichen Wald - Wiesenlandschaft eingebunden in die zukunftsweisenden Vorgaben des Biosphärenparks sieht Lotte Wolf als wichtige Aufgaben.

Wer sie kennt, weiß, dass sie sich auch in Zukunft mit viel Elan neuen Herausforderungen stellen wird.

Wir freuen uns mit ihr über diese hohe Auszeichnung und dürfen nochmals ganz herzlich gratulieren!

GR DI Adelheid Gerl



Die neuen ÖVP-Gemeinderatskandidaten



Gemeinderätin

0664 602592 6502

Dipl.-Ing. Adelheid Gerl

Fraktionssprecherin
Ausschussvorsitzende im Ausschuss
„Wirtschaft/ Tourismus/
Regionalmarketing/Geschäfts- und
Betriebsansiedlungen/
Landwirtschaft“ sowie
Vorsitzenderstellvertreterin
im Ausschuss
„Umwelt/Energie/öffentlicher Ver-
kehr“.

Gemeindeparteiobfrau



Gemeinderat

01 71707 1594

Martin Söldner

Ausschussvorsitzender im Aus-
schuss „Sport/Jugend/Vereine/
Bildung“

und
Vorsitzenderstellvertreter im
Prüfungsausschuss.

Gemeindeparteifinanzreferent



Gemeinderat

0664 1619 663

Michael Schandl

Ausschussvorsitzender im
Ausschuss

„Bau/Raumordnung/
Gemeindegebäude/
Hochwasserschutz“

sowie Mitglied im Ausschuss
„Kanal/Wasser/Einbauten“

und Mitglied
im Prüfungsausschuss.



**Geschäfts-
führende
Gemeinderat**

0676 87878 1103

Josef Schmidl-Haberleitner

Ausschussvorsitzenderstellvertreter
im Ausschuss
„Kultur/Veranstaltungen/Pfarrsaal“
sowie Mitglied im Ausschuss
„Finanzen/Personal/Gebühren“ und
Mitglied im Ausschuss
„Kanal/Wasser/Einbauten“.



**Geschäfts-
führende
Gemeinderat**

0664 9336 729

Josef Riegler

Mitglied im Ausschuss „Finanzen/
Personal/Gebühren“
sowie

Mitglied im Ausschuss
„Straße/Beleuchtung/
Straßenentwässerung/Verkehr“.

ÖAAB-Gemeindegrobenobmann



**Geschäfts-
führende
Gemeinderätin**

0676 3038 350

Gabriela Kraus

Ausschussvorsitzenderstellvertreterin
im Ausschuss

„Soziales/Kindergarten/
Wohnungsvergabe/Senioren/
Friedhof“

Sowie Mitglied im Ausschuss
„Umwelt/Energie/öffentlicher
Verkehr“.



Gemeinderat

0676 83370 269

Markus Stojaspal

Mitglied im Ausschuss

„Straße/Beleuchtung/
Straßenentwässerung/Verkehr“

sowie
Mitglied im Ausschuss

„Sport/Jugend/Vereine/Bildung“.



Gemeinderätin

0676 6125 936

Irene Tötzl

Mitglied im Ausschuss

„Bau/Raumordnung/
Gemeindegebäude/
Hochwasserschutz“

sowie Mitglied im Ausschuss
„Soziales/Kindergarten/
Wohnungsvergabe/Senioren/
Friedhof“.



Gemeinderätin

02233 55075

Maria Auer

Mitglied im
Prüfungsausschuss

sowie Mitglied im Ausschuss „Kultur/
Veranstaltungen/Pfarrsaal“

und Mitglied im Ausschuss
„Wirtschaft/ Tourismus/
Regionalmarketing/Geschäfts- und
Betriebsansiedlungen“.

Kein Ferienspiel ohne Gabriela Kraus



GGR
Gabriela Kraus

Die Gemeinden, und damit auch Pressbaum, bemühen sich seit Jahren, den Kindern in den Ferien verschiedene Aktivitäten anzubieten.

Das Pressbaumer Ferienspiel, eine Möglichkeit, wo Kinder in den Sommermonaten gut betreut interessante Tage erleben, ist nur möglich, weil sich GGR Gabriela Kraus dafür besonders engagiert.

Bereits im Frühling erstellt sie das Programm, das heuer folgendermaßen ausgesehen hat:

Sommerferienprogramm 2005

- 5. Juli 2005**
NATUR AKTIV-KREATIV
NATUR-AKTIV-ZENTRUM DER ÖBÖF im Irenental
- 12. Juli 2005**
DONAUSCHIFFFAHRT
- 19. Juli 2005**
HAUS DER MUSIK
- 26. Juli 2005**
WACHSFIGURENKABINETT
- 2. August 2005**
ORF-BACKSTAGE
- 9. August 2005**
WASSERSPIELPLATZ-DONAUINSEL
- 16. August 2005**
TIERE ALS BAUMEISTER
- 23. August 2005**
BROT UND GEBÄCK
Bäckerei Raab, Tullnerbach

Kein Ferienspiel ohne Gabi Kraus, es ist ihr zu verdanken, dass diese liebe-gewordene Einrichtung für die Pressbaumer Kinder auch jetzt, unter einem SPÖ – Bürgermeister weiter fortgeführt wurde!

Notstiege für den Pressbaumer Kindergarten – „Königs-idee“ von GR Michael Schandl

In der Gemeinderatssitzung vom 21. Juni 2005 wurde auf Grund eines Dringlichkeitsantrages der ÖVP-Fraktion die Errichtung einer Rettungs-rutsche beschlossen.



Der öffentliche Kindergarten in Pressbaum verfügt bis dato über keine Rettungseinrichtung für das obere Stockwerk. Es herrscht dringender Handlungsbedarf zum Schutze unserer Kinder, allerdings würde eine Notstiege an der Außenfront 23.000 Euro kosten. GR Schandl hatte nun eine Idee, die nur Vorteile bringt: statt der aufwendigen

und teuren Notstiege soll ein Spielgerät, eine Rutsche, an der Außenseite des Gebäudes angebracht werden. Die Anschaffungskosten für die Rutsche betragen nur einen Bruchteil jener für die Notstiege, außerdem kann die Rutsche laufend ihrem eigentlichen Zweck gemäß als Spielgerät eingesetzt werden. Gerade dieser spielerische Umgang und die Vertrautheit mit dem Gerät können im Ernstfall die Evakuierungszeit wesentlich verkürzen.

Man sieht, dass Ideenreichtum und Engagement wesentliche Verbesserungen bringen und außerdem noch Kosten sparen können.

Wohnen in Eichgraben



Der Regionalmarketing Verein Pressbaum 2000plus ist seit seiner Gründung vor 5 Jahren bemüht, den Wildwuchs an Schildern und Plakaten zu minimieren. Um unseren Heimatort Pressbaum zu verschönern, haben wir ein Plakatierungssystem eingeführt, welches sehr großes Interesse in vielen Nachbargemeinden hervorgerufen hat. Bei der Bekämpfung des Schilderwaldes ist immer wieder Firmen das Aufstellen von Riesentafeln speziell am dafür ach so beliebten Friedhofsparkplatz untersagt worden. Wie heißt es so schön „Der erste Eindruck ist der Beste“. Für alle Anreisenden ist der erste Eindruck das Bild wenn man von der Autobahn kommt. Die Begrüßungstafel mit dem vom Verschönerungsverein gespendeten Blumenschmuck und den Fahnen, dem jedes Jahr aufgestellten Christbaum, der letztes Jahr den 1.Preis im Wettbewerb erzielt hat und die Reduzierung der Hinweisschilder auf Pressbaumer Betriebe haben dafür gesorgt, dass dieser erste Eindruck ein einladender ist..

Nun prangt seit einigen Wochen genau an dieser Stelle eine riesige Einladung, sich eine Wohnung in Eichgraben zu kaufen. Mit Genehmigung unserer Gemeinde. Sind wir wirklich daran interessiert in Eichgraben Wohnungen zu verkaufen? Ist unser Pressbaumer Boden nicht zu wertvoll für Gratiswerbung für Eichgraben? Ein ganzes Jahr soll diese Tafel stehen. Und wer räumt sie dann weg? Erfahrungsgemäß tun dies nicht die Firmen, die sie aufgestellt haben. Denn auch Wegräumen von Plakatwänden kostet Geld. Pressbaumer Geld? Ich hoffe nicht! meint Ihre Obfrau des Regionalmarketing

Jutta Polzer

Splitter aus der Gemeinderatssitzung vom 21. Juni 2005

Über Empfehlung des Ausschussvorsitzenden ÖVP - GR **Martin Söldner** wurde jeweils eine Subvention an den KSV-Pressbaum von 1000.- Euro und an den Österreichischen Gebrauchshundeverein Pressbaum von 350.- Euro beschlossen.

Ein Antrag auf Anschaffung eines UNI-MOG U400 mit Zubehör (266.458.- Euro) sowie ein Zusatzantrag von ÖVP - GR **M. Schandl**, dass zukünftig vor Anschaffungen des Bauhofes eine Bedarfs-, Fuhrpark- und Finanzanalyse durchzuführen ist, wurden angenommen.

Der Auftrag für die Errichtung eines Regenwasserkanals in der Fünkhgasse (98.000.- Euro) wurde an die Firma BGB vergeben.

Der teilweisen Umwidmung von „Grünland-Landwirtschaft“ auf „private Verkehrsfläche“ in der KG Pressbaum, Parz.315/28, wurde zugestimmt.

Die Nebengebührenordnung der Marktgemeinde Pressbaum wurde geändert, sodass für neu eintretende Gemeindebedienstete die Bildschirmzulage gestrichen wird.

Ein vom Bauausschuss empfohlener Antrag auf Änderung des örtlichen Raumordnungsprogramms wurde in den Bauausschuss zurück verwiesen. Bei diesem Antrag ging es darum, dass eine baubewilligte und bereits vorhandene Privatstraße in der Vergangenheit irrtümlich als „Grüngürtel“ gewidmet wurde und nun in „private Verkehrsfläche“ umgewidmet werden sollte.

Das Ansuchen eines Pressbaumer Grundstückbesitzers zwecks Gründung und Ansiedlung eines Pflastereibetriebes einen Teil der Parzelle 333/7 in „Bauland Betriebsgebiet – Aufschließungszone“ umzuwidmen wurde abgelehnt.

Ein Antrag des Arbeitersamariterbundes um Subvention eines Rettungsfahr-

zeuges (Gesamtbetrag ca. 20.640.-) wurde in den Finanzausschuss verwiesen.

Das Ansuchen der Firma Groissmaier auf Übertragung der erteilten Aufträge an die DI Groissmaier & Partner ZT – GmbH, wurde nach dem Hinweis von GGR **Schmidl-Haberleitner**, dass die Haftungsfrage und eventuelle Nachteile für die Gemeinde nicht geklärt seien, an den Finanzausschuss zurück verwiesen.

Dem Dringlichkeitsantrag der ÖVP-Pressbaum auf Errichtung einer Notstiege im Kindergarten in Form einer als Spielgerät konzipierten Rutsche wurde stattgegeben. Durch den ÖVP-Vorschlag konnte die von der Gemeinde vorgesehene Bausumme weit unterschritten werden.

Leserbrief zum Artikel der NÖN

Der geschäftsführende Gemeinderat Josef Schmidl - Haberleitner über seine Rückkehr in den Gemeinderat und seine Ziele für Pressbaum:

“In der 29. Wochenausgabe wird von der NÖN – Mitarbeiterin Frau Ingrid Hoffmann berichtet, dass ich bei der Gemeinderatswahl am 6. März Spitzenkandidat der ÖVP – Pressbaum gewesen sei. Diese Darstellung von Frau Hoffmann entspricht nicht der Wahrheit. Richtig ist, dass der Spitzenkandidat der ÖVP – Pressbaum der damals amtierende Bürgermeister Dieter König war, welcher nach der Wahl zurück getreten ist.

Vom Gemeindepartei Vorstand wurde ich einstimmig als neuer Spitzenkandidat nominiert. Nach meiner Bestellung habe ich die ÖVP-Fraktion in die konstituierende Gemeinderatssitzung geführt, um als Vertreter der stimmenstärksten Partei den Anspruch auf das Amt des Bürgermeisters zu stellen”.

Ich ersuche Sie höflichst um Berichtigung des Sachverhaltes.

Josef Schmidl-Haberleitner e.h.

Lärmbelästigung!

ÖVP tritt für Brückensanierung in der Siedlungsstraße ein



GGR
Josef Riegler

Nachdem die Betonbrücke in der unteren Siedlungsstraße abgebrochen und durch eine neue Holzbrücke ersetzt wurde, müssen die Anrainer im größeren Umkreis mit einer enormen Lärmbelästigung leben.

Der Lärm wird durch die Überfahrt von Autos und auf die Siedlung fahrende Lkw's verursacht. Durch die Belastung kommt es zu einem Aufschlagen der Holzpfosten auf die darunter liegenden Querträger und damit verbunden zu einer Lärmentwicklung welche einem Donnergrollen gleicht.

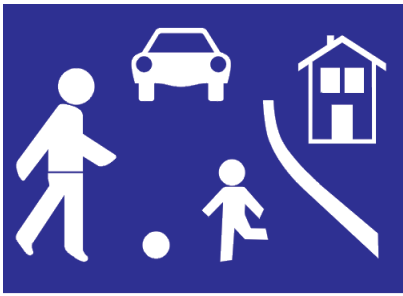
Die Marktgemeinde Pressbaum hat noch in der vorangegangenen Legislaturperiode - auf Initiative der Anrainer - ein Niederschrauben der Holzpfosten veranlasst.

Eine Verbesserung der Lärmemissionen konnte jedoch dadurch nicht erreicht werden.

Die Vibrationen sind derart stark, dass Blumenkästen des Verschönerungsvereines aus der Verankerung geprellt wurden und in den darunter liegenden Bach fielen.

Die ÖVP - Pressbaum wird sich für eine rasche Sanierung der Holzbrücke einsetzen. Bei allem Verständnis für die finanzielle Situation der Gemeinde welche zur Errichtung einer wesentlich billigeren Holzbrücke anstelle einer Betonbrücke führte, steht für die ÖVP – Neu die Lebensqualität und die Gesundheit der Anrainer im Vordergrund.

Dauerbrenner Wohnstraße



In den letzten Jahrzehnten hat der Kraftfahrzeugverkehr in Pressbaum massiv zugenommen. Damit einher ging eine starke Reduzierung der Lebensqualität.

War es den meisten Lesern und Leserinnen die in Pressbaum aufgewachsen sind noch vergönnt in der Kindheit auf der Straße unbeschwert zu spielen, so ist das heute nicht mehr möglich.

Mit dem Modell „Wohnstraße“ und mit Tempo „30“ Zonen wird, nicht nur in Pressbaum, seit Jahren versucht dieser Entwicklung entgegen zu steuern. Die Wohnqualität für die Pressbaumer und Pressbaumerinnen soll verbessert und das Wohnen insbesondere für Familien wieder attraktiv gemacht werden. Wohnstraßen sollten grundsätzlich so gestaltet sein, dass kein Durchzugsverkehr auftritt.

Immer wieder treten Bürger mit dem Wunsch an die Gemeinde heran, einzelne Straßenzüge zu Wohnstraßen zu erklären. Vor einer solchen Erklärung ist jedoch zu überprüfen, ob überhaupt die gesetzlichen Voraussetzungen für eine Errichtung gegeben sind.

Die Behörde kann wenn es die Sicherheit, Leichtigkeit und Flüssigkeit des Verkehrs, insbesondere des Fußgängerverkehrs erfordert, durch Verordnung Straßenstellen oder Gebiete dauernd oder zeitweilig zu Wohnstraßen erklären.

Die ÖVP – Pressbaum hat diese Entwicklung schon seit Jahren erkannt und die Errichtung von Wohnstraßen bei Erfüllung der gesetzlichen Rahmenbedingungen immer unterstützt.

Auswirkung einer Verordnung als Wohnstraße:

Der Fahrzeugverkehr ist verboten aus-

genommen Zu- und Abfahrten sowie Radverkehr, Ver- und Entsorgung und Einsatzfahrzeuge (kein Durchzugsverkehr)

Die Wohnstraße darf nur mit **Schrittgeschwindigkeit** befahren werden (auch vom Radverkehr!)

Beim Ausfahren aus einer Wohnstraße hat der fließende Verkehr außerhalb der Wohnstraße Vorrang.

Das Betreten der Fahrbahn und das Spielen sind gestattet, die Aufsichtspflicht von Eltern für deren Kinder besteht weiterhin.

Der erlaubte Fahrzeugverkehr darf nicht mutwillig behindert werden.

Das Parken von Kraftfahrzeugen ist nur an den dafür **gekennzeichneten** Stellen erlaubt.

Fußballverein SV Raika Pressbaum startet in die Herbstmeisterschaft!

Über den Sommer wurde am Pressbaumer Sportplatz eine neue Flutlichtanlage installiert, um in Zukunft auch verstärkt Abendspiele auf der Pressbaumer Sportanlage austragen zu können.

Vor allem das Engagement für die Jugend ist hervorzuheben: viele ehrenamtliche Mitarbeiter und Trainer betreuen Kinder und Jugendliche. Hier wird wertvolle Jugendarbeit und -erziehung geleistet, die Kinder werden zu sinnvoller Freizeitgestaltung angeregt, haben Erfolgs- und Gemeinschaftserlebnisse.

Nachstehend die Herbstmeisterschaftstermine der U 23 und der Kampfmannschaft, zu denen wir Sie recht herzlich auf den Pressbaumer Sportplatz einladen dürfen!

HERBSTMEISTERSCHAFT 2005

2. Klasse Traisental

SA 20.8. Pressbaum - Harland **16,30**

FR 26.8. Pressbaum - Rainfeld **19,30**

FR 2.9. Pressbaum - Ma. Anzbach **18,30**
(Feuerwehrfest)

FR 16.9. Pressbaum - Annaberg **19,30**

SA 1.10. Pressbaum - St. Aegydy **15,30**

(Sturmheuriger)

SA 15.10. Pressbaum - Stattersdorf **18,00**

FR 4.11. Pressbaum - Tümitz **19,30**

Straßenprobleme

Es gibt in Pressbaum etliche Straßen, deren Beschaffenheit zu wünschen übrig lässt.

Wir werden immer wieder besonders desolate Straßenabschnitte zeigen und im Sinne unserer Gemeindeglieder um Verbesserungen kämpfen.

Diesmal ein Beispiel:

Taborskystraße:

Diese Straße im Pressbaumer Zentrum und wichtiger Zubringer zum Bahnhof Pressbaum wurde unter Bürgermeister König saniert und der Gehsteig hergerichtet, aber die Asphaltierung der Fahrbahn fehlt.

Ist es zuviel verlangt, dass ein Straßenprojekt ordnungsgemäß abgeschlossen wird?

Wir wollten an dieser Stelle auch über den desolaten Zustand der Pfalzbergstraße berichten, aber dieses Statement hat sich erübrigt: die Pfalzbergstraße ist gerichtet - im Namen der Anrainer ein herzliches Dankeschön an den Bauhofbereichsleiter Leo Gundacker und die ausführenden Gemeindeglieder!

NÖ. Elternschule großer Erfolg



LR
Mikl - Leitner

Die NÖ Elternschule war im ersten Halbjahr 2005 sehr erfolgreich. Es gab bereits über 80 Veranstaltungen für NÖ Familien, in denen Eltern die Möglichkeit nutzten, mehr über Erziehung ihrer Kinder zu erfahren. Zusätzlich wurden über 50 Spezialmodule als Einzelveranstaltung in den NÖ Gemeinden veranstaltet. 90 Prozent der Eltern stellen der Elternschule ein gutes Zeugnis aus. "Eltern nehmen gerne Bildungsangebote an und setzen sich mit der Erziehung ihrer Kinder auseinander. Dafür geben wir ihnen mit der NÖ Elternschule die Möglichkeit", so Landesrätin Mag. Johanna Mikl-Leitner.

Sehr geehrte Leser! und Inserenten unseres Lokalblattes! "der pressbaum"

Vor Ihnen liegt die 1. Ausgabe unserer Zeitschrift "der pressbaum" die von unserem **Redaktionsteam der ÖVP-Neu** gestaltet wurde.

Diese Zeitung "der pressbaum" soll ein Bindeglied zwischen der Bevölkerung von Pressbaum und dem neuen ÖVP-Team sein.

Die nächste Ausgabe (Weihnachsausgabe) wird mit 28 Seiten erscheinen, und Sie haben wieder die Möglichkeit eine **Einschaltung** in Auftrag zu geben.

Kontaktperson für Inserate:

Josef Haberleitner
e-mail:

J.Haberleitner@kpr.at
Tel. 0676-7644055

ÖVP – Neu Bürgerservice

Sehr geehrte Pressbaumer und Pressbaumerinnen!

Nach dem für die ÖVP – Pressbaum nicht erfolgreichen Ausgang der Gemeinderatswahl 2005, hat sich nun um die neu gewählte Gemeindeparteiobfrau DI Adelheid Gerl auch ein neues tatkräftiges Team gebildet.

Somit hat sich auch das 2004 eingeführte Bürgerservice neu formiert und steht nun wieder allen Pressbaumer/innen zur Verfügung.

Wir ersuchen bzw. laden alle Gemeindeglieder ein uns ihre Anliegen, Wünsche, Meinungsäußerungen, Verbesserungswünsche oder Beschwerden mitzuteilen.

Das Bürgerservice-Team wird sich möglichst rasch für ihre Anliegen einsetzen und versuchen positiv zu erledigen.

Sie erreichen uns über fünf im Gemeindegebiet verteilte Briefkästen (Standorte siehe unten) oder die E-Mail Adresse J.Haberleitner@kpr.at

Briefkästen Standorte:

**Ecke Pflanzauerstraße – Hauptstraße-
ÖVP-Parteilokal,
Einfahrt Zielpunkt,**

**Ecke Breitenmaistr. – Badgasse,
Pflanzauerstraße gegenüber Gasthaus
Hartner,**

**Rekawinkler Hauptstraße gegenüber
Gasthaus Mayer,**



Die neue Linkskoalition in Pressbaum Wollte der Bürger das wirklich so?

Am Montag, dem 4. April 2005 war es so weit, der neue Gemeinderat konstituierte sich unter Beobachtung zahlreicher Gemeindeglieder. Nach der Angelobung der Gemeinderäte fand der erste Durchgang bei der Bürgermeisterwahl statt. Diese Abstimmung erfolgte geheim. Siehe da, der Bürgermeisterkandidat der ÖVP, Josef Schmidl-Haberleitner erhält 14 Stimmen und der SPÖ-Kandidat Heinz Kraus 15 Stimmen. Damit waren die weiteren Abstimmungen vorherbestimmt. Die 15 Stimmen für Heinz Kraus waren offensichtlich von seiner eigenen Fraktion und weitere 4 Stimmen trug das Umweltforum-die Grünen Pressbaums bei, und auch die Bürgerliste Pressbaum konnte ihre Sympathie zu Rot-Grün nicht verbergen.

Das Umweltforum, welches bei der Gemeinderatswahl als die Grünen antrat, ist nun wie wir sehen, aus "Salatgrün" zu "Paradeisgrün" gereift.

Als Zünglein an der Waage fühlten sich nun die beiden Gemeinderäte der Bürgerliste Pressbaum, doch sie konnten ihrer alten Neigung nach links nicht widerstehen.

Die ÖVP Pressbaum wird unter diesen Umständen nun als Opposition eine bürgernahe Politik einfordern müssen

meint Ihr Manfred Barta.

Schwerer Schlag gegen Pressbaums Wirtschaft



Gemeinderat
Michael Schandl

Rot-Grün-Bürgerliste verhindern im Pressbaumer Gemeinderat die für Betriebsansiedlung notwendigen Umwidmungen.

Die Umwidmungen hätten ausschließlich kleine, schon an bestehende Betriebsgebiete anschließende Grundstücke, und Grundstücke deren Umwidmung auch im öffentlichen Interesse gelegen sind, betroffen. Diese Ablehnungen verhindern Maßnahmen zu einer Verbesserung der Lebensqualität in Pressbaum. Die Folgen: Weniger Arbeitsplätze im Ort, weniger Einnahmen für die Gemeinde (Kommunalsteuer,

Grundsteuer, Aufschließungskosten, Kanal- und Wassergebühren etc.) und eine wesentliche Verzögerung von Verkehrssicherheitsmaßnahmen (Fußgängerübergang beim Gasthaus Mayer in Rekawinkel).

Obwohl gemäß den für die Gemeinden geltenden Vorschriften die Prinzipien der Sparsamkeit, der Wirtschaftlichkeit und der Zweckmäßigkeit gegeben erscheinen, hat die, durch ein Arbeitsübereinkommen gebundene, SPÖ-dominierte Gemeindekoalition diese für die Gemeinde so wichtigen Schritte abgelehnt.

Scheinbar hat sich die SPÖ den Bürgermeistersessel durch politische Selbstfesselung erkaufte, meint der stellvertretende Obmann des Wirtschaftsbundes in Pressbaum Gemeinderat **Michael Schandl**, die Rechnung zahlt jedenfalls der Bürger.

Fahrzeugweihe des Hilfswerk Wiental Schutz und Hilfe von oben für die unermüdbaren Helfer!



Am 10. Juni veranstaltete das Hilfswerk Wiental einen Tag der offenen Tür in seinen Räumlichkeiten in Pressbaum. Der 10. Juni wird in ganz Niederösterreich als „Tag des Hilfswerks“ begangen.

Anlass genug, bei dieser Gelegenheit zwei neue Autos ihrer Bestimmung zu übergeben. Die Mitarbeiter des Hilfswerks Wiental sind tagtäglich viele Kilometer im Dienste der Nächstenliebe unterwegs. Die zwei neuen Fahrzeuge und die Helfer, die damit fahren, wurden daher in den Mittelpunkt der Festveranstaltung gestellt.

Der **Vorsitzende GGR Josef Schmidl-Haberleitner** konnte zahlreiche Ehrengäste zur Fahrzeugweihe am Pressbaumer Kirchenplatz begrüßen: Die beiden Fahrzeugpaten **Vizebgmst. Mag. Claudia Bock** aus Wolfsgraben und **Prok. Franz Klaghofer** von der Raiffeisenbank Wienerwald, einem

Hauptsponsor des Hilfswerk Wiental, die Gemeinderäte der Gem. Pressbaum und Tullnerbach, **GGR Josef Riegler**, **GR Maria Auer**, **GR DI Adelheid Gerl** und **GR Christian Umhaus** sowie den Altbürgermeister von Pressbaum, **Dieter König** und den **Ehrenobmann** des Hilfswerks Wiental, **Josef Haberleitner**. Von der Landesgeschäftsstelle des Niederösterreichischen Hilfswerkes nahm **Dr. Kenneth Levin** an der Feierstunde teil.

Besonders im Mittelpunkt standen an diesem Nachmittag alle Mitarbeiter des Hilfswerks und die Kinder der Nachmittagsbetreuungsgruppe.

Dr. Levin betonte in seiner Festansprache, dass er sich freut, den „Tag des Hilfswerks“ in seiner Pressbaumer Heimatgemeinde verbringen zu dürfen und wies auf die vielfältigen Aufgaben und Leistungen der Hilfswerksmitarbeiter hin.

Im Jahr 1982 wurde in Pressbaum die Sozialstation Wiental eingerichtet, 1986 wurde offiziell der Verein „Hilfswerk Wiental“ gemeinsam von den damaligen Bürgermeistern von Pressbaum, Tullnerbach und Wolfsgraben, Dr. Hartmann, Dr. Stattler und DI Hechl, gegründet.

Heute gibt es ein eigenes Hilfswerk-

zentrum mit über 40 Bediensteten, so dass neben der damit geleisteten Betreuung von Hilfebedürftigen das Hilfswerk auch ein wichtiger Arbeitgeber vor allem für Frauen geworden ist.

Die Fahrzeugweihe wurde gemeinsam von **Diakon Mag. Wolfgang Aumann** und für die evangelische Glaubensgemeinschaft von **Lektorin Irene Tötzl** vorgenommen.

Irene Tötzl wies in ihrer Predigt darauf hin, dass man den Dienst am Nächsten nur ausüben kann, wenn man Liebe zum Nächsten, zum Hilfesuchenden verspürt, aber dabei auch auf sich selbst nicht vergisst. Die „Hilfe von oben“ brauchen die Helfer ganz besonders, um ihre verantwortungsvolle und oft auch anstrengende Tätigkeit erfüllen zu können. Mit der Übergabe der Schlüssel durch die Fahrzeugpaten und dem von der Kindergruppe vorgetragenen, passenden Lied „Tschitti tschitti, päng, päng“ wurde diese Feierstunde am Kirchenplatz abgeschlossen.

Gemeinsam ging es dann noch in die Räumlichkeiten des Hilfswerks, wo die Ehrengäste Gelegenheit hatten, die vielfältigen Leistungen des Hilfswerks näher kennen zu lernen.

GR Irene Tötzl

Hauptversammlung Hilfswerk Wiental



Obmann Schmidl Haberleitner, Gabriele Zach, Christl Zima, Dr. Kenneth Levin

Am 30. 6. 2005 fand im Pressbaumerhof die Jahreshauptversammlung des Hilfswerkes Wiental statt.

In seiner Rede würdigte **Obmann GGR**

Josef Schmidl Haberleitner den Mitbegründer des Hilfswerkes Wiental, **Josef Haberleitner**, welcher von den anwesenden Mitgliedern, auf Vorschlag von **Univ. Prof. DI. Dr. Emmerich Berghofer**, einstimmig zum Ehrenobmann gewählt wurde.

Dem neu gewählten Ehrenobmann ist es zu verdanken, dass das Hilfswerk in seiner heutigen Form der Bevölkerung von Pressbaum, Tullnerbach und Wolfsgraben so zur Verfügung steht.

Er schuf die Bereiche: **Hilfe und Pflege daheim** sowie **Kinder, Jugend und Familien**.

Was so kurz umschrieben ist, beinhaltet: die mobilen Mamis, Tagesmütter,

Schülertreff, Hort, Lernbegleitung, die Pflege durch diplomierte Schwestern und Heimhelferinnen.

Viel Wissen, Engagement und Koordination sind nötig, damit das HW Team das leisten kann.

Im Büro arbeitet Christine Zima und bis Dezember 2004 war Gabriele Zach Ansprechpartnerin, Organisatorin und "guter Geist".

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung wurden die verdienten Mitarbeiterinnen Gabriele Zach, Martina Samek und Christine Zima durch die Verleihung der bronzenen Ehrennadel des NÖ Hilfswerkes würdevoll geehrt.

GR Irene Tötzl

Meinung zum Statement "Schwerer Schlag gegen Pressbaums Wirtschaft"

Ich kann die Aussagen von GR Michael Schandl nur bestätigen.

Es gibt gut florierende Wirtschaftsbetriebe in Pressbaum - sie funktionieren, weil Menschen mit Ideen, Mut und Risikobereitschaft an ihrer Spitze stehen. Von diesen Unternehmerpersönlichkeiten profitieren die Gemeinde, die Arbeitnehmer, die gesamte Bevölkerung. Die Gemeindeführung sollte alles tun, damit aufstrebenden Firmen das Leben erleichtert und nicht erschwert wird. Wenn Umwidmungen notwendig sind, sollten sie im Sinne einer Belebung des Wirtschaftsstandortes Pressbaum unbürokratisch durchgeführt werden. Vor allem dann, wenn es sich wie im gegenständlichen Fall nur um kleine, an bestehende Betriebsgebiete anschließende Grundstücke handelt. Hier überwiegt der Nutzen für die Wirtschaft und uns alle gegenüber dem oftmals sicher gerechtfertigten Schutz von Flächen vor Bebauung.

ein Pressbaumer ÖVP-ler



Ankündigung Produktion 2005

"Lauf doch nicht immer weg"

von Philip King

Regie: Helga Konwalinka

Termine:

Freitag 04., 11. und 18. November

2005 - 20 Uhr

Samstag 05., 12. und

19. November 2005 - 20 Uhr

Sonntag 06., 13. und 20. November

2005 - 18 Uhr

Wo ?

im Pfarrsaal Pressbaum

Mehr Sicherheit durch Verkehrsspiegel



GGR Josef
Schmid-Haberleitner

Da es im Bereich der Kreuzung Ludwig - Kaiser - Straße mit der Siedlungsstraße immer wieder zu gefährlichen Verkehrssituationen kam, traten betroffene Gemeindebürger an die ÖVP - Pressbaum heran und ersuchten um rasche

Lösung dieses Problems durch die Aufstellung eines Verkehrssicherheits spiegels. Die Gemeinderäte Josef Schmid-Haberleitner und Josef Riegler nahmen sich dieser Angelegenheit sofort an und brachten einen Dringlichkeitsantrag unter Beilage einer Unterschriftenliste in den Gemeindevorstand ein. Der Sicherheitsspiegel wurde auf Initiative der ÖVP - Gemeinderäte innerhalb kürzester Zeit von den Gemeindegemeinschaften montiert und somit ein kleiner Beitrag zur Hebung der Verkehrssicherheit im Bereich Ludwig - Kaiser - Straße - Siedlungsstraße gesetzt.



BIOSPÄREN PARK
Wienerwald

Biosphärenpark Wienerwald - Informationsveranstaltung am 17. September!

Der Wienerwald wird Biosphärenpark, das ist mittlerweile auch von der UNESCO genehmigt.

Damit ist das einmalige Erholungsgebiet rund um unsere Bundeshauptstadt unter besonderem Schutz gestellt.

Pressbaum liegt im Herzen des Biosphärenparks Wienerwald und damit besteht natürlich bei unseren Bewohnern ein verstärktes Informationsbedürfnis.

Dem wollen wir Rechnung tragen und laden zu einer Informationsveranstaltung ein.

Termin: Samstag, 17. September 2005, 14:00 Uhr

Ort: Gasthaus Hartner, Pfalzauerstr. 110, 3021 Pressbaum

Begrüßung und Einleitung:

**Umweltgemeinderätin DI Adelheid Gerl,
und Ortsbauernratsobfrau Lotte Wolf**

**Nähere Informationen zum Biosphärenpark: DI Gerhard Gruber,
Biosphärenparkmanagement Wienerwald
Beantwortung offener Fragen und Diskussion**

Im Anschluss an die Informationsveranstaltung um ca. 15:30 Uhr ist eine **Besichtigung der einzigen "Kernzone" des Biosphärenparks auf Pressbaumer Gebiet, in Engelkreuz**, geplant. Kernzonen sind absolute Schutz zonen, die in Zukunft nicht bewirtschaftet werden.

Wir gehen zu Fuß, daher sind eine entsprechende Kleidung und Schuhe je nach Witterung erforderlich.

Ende ca. 17:00 Uhr

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos.

Holen Sie sich die Informationen aus erster Hand und diskutieren Sie mit uns - wir freuen uns auf Ihr Kommen!

NÖ Seniorenbund "Pressbaum-Tullnerbach"

Leistungen sind die besten Reklamen

Der Seniorenbund bietet:

Beratung

- Sprechtag für Sozialrechtsfragen
- Pensionsrecht
- Kostenlose Hilfestellung in allen Belangen des Sozialrechts

Gemeinsamkeit

- Ausflüge der Ortsgruppen
- Verbilligte Urlaube
- Regelmäßige Zusammenkünfte der Ortsgruppen

Aktivitäten und Weiterbildung

- Computerkurse
- Bastelkurse
- Modenschau

Sport

- Sportliche Aktivitäten
- Kegeln
- Tennis
- Tischtennis
- Stockschießen
- Schifahren, Langlaufen
- Seniorenturnen (Gesundheitsgymnastik), -wandern, -tanzen u.v.m.

Geselligkeit

- Verbilligte Theateraufführungen
- Vorträge und Informationen
- Jährliche Flugreisen zu besonders günstigen Preisen

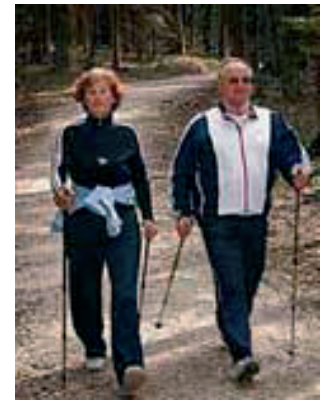
Seniorenzeitung "Mach mit!"

- Monatlich (Juli/August und Dezember/Jänner Doppelnummer) mit
- Rechtsberatung
- Gesundheit, Ernährung
- Urlaub, Reise, Auto
- Aktivitäten der Ortsgruppe
- Mach mit-Partner (vergünstigte Angebote)
- Sicherheit
- Buchpräsentation
- Aktion für SB Mitglieder
- Rätsel
- Verschiedene Tipps

Unsere Ziele:

Interessenvertretung der älteren Menschen. Schon heute leben in Österreich 1,7 Millionen Menschen über 60 Jahre und in 30 Jahren werden es bereits 2,7 Millionen sein. Diese am stärksten wachsende Bevölkerungsgruppe braucht einen Ansprechpartner und Vertreter.

Ein wichtiger Bereich dabei ist das Eintreten gegen Diskriminierung der älteren Menschen, ob es um die Frage der älteren Fahrzeuglenker oder um Werbung geht, die seniorenfeindliche Inhalte aufweist. Ein besonderes Anliegen ist auch das Bild der Senioren in der Öffentlichkeit. In den elektronischen Medien gibt es eigentlich nur zwei Bilder, wenn es um ältere Menschen geht. Zum einen die Seniorinnen, die Tauben fütternd auf der Parkbank sitzen, oder



gleich der Pflegebedürftige. Diese Klischees stimmen sicher nicht mit der Wirklichkeit überein. Niemand denkt daran, die Notlage von Bedürftigen zu bagatellisieren. Für sie muss ausreichend vorgesorgt werden. Doch die Mehrzahl der Senioren lebt ein selbstbestimmtes, aktives und abwechslungsreiches Leben.

Obmann Josef Haberleitner

Der Niederösterreichische Seniorenbund



Seit über 30 Jahren bedeutet der NÖ Seniorenbund für tausende LandesbürgerInnen erlebte Gemeinschaft Gleichgesinnter. Die älteren Mitglieder, die in den Jahren der Erwerb-

stätigkeit die Grundlagen der Gegenwart geschaffen haben, wünschen sich auch im Ruhestand einen dauerhaften Kontakt mit der Gemeinschaft aller Bürger. Dafür wollen wir sorgen. Gemeinsame Reisen, Ausflüge, Beratungen, kulturelle und politische Veranstaltungen, regelmäßige Zusammenkünfte und die Sorge füreinander zeichnen das Wirken des NÖ Seniorenbundes aus.

Obmann Josef Haberleitner

.....

BEITRITTSERKLÄRUNG

NIEDERÖSTERREICHISCHER SENIORENBUND

NÖ SENIORENBUND-VEREIN

3109 St.Pölten, Ferstlergasse 4

Tel.: 02742/9020 Kl. 407, Fax Kl. 411, E-Mail: mitglieder@senioren-noe.at

BEZIRK

ORTSGRUPPE

FAMILIENNAME

VORNAME

GEBURTSDATUM

Tag Monat Jahr

STRASSE

ORT

POSTLEITZAHL

Jahresmitgliedsbeitrag:

VOLLMITGLIED: € 17,50

FAMILIENMITGLIED: € 10,--

BEITRITTSDATUM

Tag Monat Jahr

Mitgliedsnummer

Werber:

LANDESVIERTEL

VON WELCHER ANSTALT WIRD PENSION bzw. RENTE BEZOGEN?

PVA

SVA d. gew. Wirtschaft

SVA d. Bauern

Bundesbeamter

ÖBB

Landesbeamter

Haushalt

Sozialhilfe oder Rente

Landesinvalidenamt

Unfallversicherung

a) Bauern

b) Allgemeine

Sonstige

.....

Unterschrift

.....

Unsere Serviceseite

Ärzte-Sonn- und Feiertagsdienst

Der jeweils diensthabende Arzt ist über die Rotkreuzdienststelle Purkersdorf **Ärzte-Notruf 141** erreichbar (keine Vorwahl)

Apotheken-Sonntagsdienstplan

September 2005

3./4.	Neulengbach, Rathauspl.25 Neulengbach, Rathauspl.25
10./11.	Neulengbach, Rathauspl.25 Neulengbach, Rathauspl.25
17./18.	Pressbaum, Hauptstr. 1 Pressbaum, Hauptstr. 1
24./25.	Eichgraben, Hauptstraße 72 Eichgraben, Hauptstraße 72

Oktober 2005

1./2.	Eichgraben, Hauptstraße 72 Eichgraben, Hauptstraße 72
8./9.	Neulengbach, Rathauspl.25 Neulengbach, Rathauspl.25
15./16.	Neulengbach, Rathauspl.25 Neulengbach, Rathauspl.25
22./23.	Pressbaum, Hauptstr. 1 Pressbaum, Hauptstr. 1
29./30.	Eichgraben, Hauptstraße 72 Eichgraben, Hauptstraße 72

November 2005

5./6.	Eichgraben, Hauptstraße 72 Eichgraben, Hauptstraße 72
12./13.	Neulengbach, Rathauspl.25 Neulengbach, Rathauspl.25
19./20.	Neulengbach, Rathauspl.25 Neulengbach, Rathauspl.25
26./27.	Pressbaum, Hauptstr. 1 Pressbaum, Hauptstr. 1

Dezember 2005

3./4.	Eichgraben, Hauptstraße 72 Eichgraben, Hauptstraße 72
10./11.	Eichgraben, Hauptstraße 72 Eichgraben, Hauptstraße 72
17./18.	Neulengbach, Rathauspl.25 Neulengbach, Rathauspl.25
24./25.	Neulengbach, Rathauspl.25 Neulengbach, Rathauspl.25
31./1.	Pressbaum, Hauptstr. 1 Pressbaum, Hauptstr. 1

Der Tag- u. Nachtdienst beginnt jeweils um 8 Uhr und endet um 8 Uhr des darauffolgenden Tages bzw. am Montag bei Wochenendbereitschaft.

Gendarmerie Telefon für ganz Österreich 059133
Hauptstraße 58 (Rathaus, 2. Stock) Posten Pressbaum DW 3232

Freiwillige Feuerwehr Pressbaum Telefon 522 22
Hauptstraße 70 Notruf 122

Freiwillige Feuerwehr Rekawinkel Tel. 571 69, 571 59, 570 13 Notruf (02231) 122

Rotes Kreuz Telefon (02231) 621 44
3002 Purkersdorf, Kaiser-Josef-Straße 65 Notruf 144

Marktgemeinde Pressbaum, Gemeindeamt, Hauptstr. 58, 1.+2. Stock Tel. 522 32/DW
Parteienverkehr: Mo-Fr 8-12 Uhr; Do 17-20 Uhr;
Sprechstunden des Bürgermeisters: Mi 8-10 und Do 17-20 Uhr;
Bauhof Telefon 565 12

Hilfswerk Wiental, Hauptstraße 60a, Mo.-Fr. 8 - 12 Uhr. Telefon 544 28

Seniorenzentrum Pressbaum, Sanatoriumstraße 6 Telefon 52 131

Röm.-kath. Pfarre Pressbaum Telefon 522 14

Evangelische Kirche Pressbaum Telefon (02231) 633 36

Ärzte:

Dr. Oskar Lindl Telefon 528 05
Hauptstraße 99; Ordination: Mo + Fr 10-11.30 Uhr, Di + Mi 15-18 Uhr, Fr 15-16.30
Kl. Labor, Mo. 7.30 Uhr Gr. Labor Mi. 7-7.30 Uhr

Dr. Karin Barfuß Telefon 530 49
J. Kremslehner-Gasse 1; Ordination: Mo, Di, Fr 8-11 Uhr, Do 15-18 Uhr

Dr. Reginald Orosel Telefon 524 90
Tullnerbach, Weidlingbachstraße 15; Ordination: Mo 10-12 Uhr,
Mi, Do 15-18 Uhr, Fr 10-12 Uhr.

Dr. Maria Ransmayr, Fachärztin für Zahnheilkunde Telefon 544 31
Ludwig-Kaiser-Straße 19; Ordination: Mo, Di, Mi 8-12 Uhr,
Do 15-18 Uhr und gegen Voranmeldung.

Dr. Brigitte Arnberger, Facharzt für Zahnheilkunde Telefon 556 23
Hauptstr. 103 D/1, Ordination nach Vereinbarung

Dr. Gerhard Neubauer, Facharzt für Zahnheilkunde Telefon 528 35
Tullnerbach, Weidlingbachstr. 15; Ordination: Mo, Do 9-12, 14-17 Uhr, Di, Fr 9-12 Uhr
und nach Vereinbarung.

Dr. Jakob Kotlarenko FA f. Zahnheilkunde u. Kieferorthopädie Telefon 521 98
Pressbaum, Fünkhgasse 2. Privat u. Wahlarzt.

Dr. Horst Kiegler, Facharzt für Augenheilkunde Tel. (02231) 621 38
Karl Kurzgass 2/2 3002 Purkersdorf Ordination: Mo 8-12 Uhr, Di 13-20 Uhr,
Do 9-12 Uhr u. 13-17 Uhr Fr 9-11 Uhr und nach Vereinbarung.

Dr. Christa Levin-Leitner, Facharzt f. Kinder- u. Jugendheilkunde Tel. 02231/61700
Karl Kurzgass 2/2 3002 Purkersdorf Ordination Mo, Mi, Fr 8,30-13 Uhr, Di 16-19 Uhr,
Mi 15-18 Uhr Termine nur gegen telefonischer Vereinbarung

Dr. Gertrude Breitkopf, Facharzt für Kinderheilkunde Telefon (02231) 628 90
Purkersdorf, Hardt-Stremayrgasse 5-7/1/11; Ordination: Mo und Do 16-17.30,
Mi und Fr 10-12 Uhr, Voranmeldung erbeten.

Dr. Franz Heinzl, Facharzt für Haut- u. Geschlechtskrankheiten Tel. (02231) 67776
Karl Kurzgass 2/2 3002 Purkersdorf Ordination: Di 14-18, Do 9-12, Fr 14-19 Uhr,
nach telefonischer Voranmeldung.

Physiotherapie-Praxis Dipl. Physiotherapeutin Eva-Maria Fink Telefon 574 52
Pressbaum, Hauptstraße 20/5,
physiotherapeutische Behandlungen nach telefonischer Vereinbarung

Praxisgemeinschaft Lawies

3013 Tullnerbach, Bahnhofallee 6

Dr. Renate Kastner Ärztin für Allgemeinmedizin Tel. 02233/54563
ÖÄK-Diplom für Homöopathie

Adelheid Czipin-Ruthner Diplomierte Physiotherapeutin Tel. 0676/3557054
Praxis für Craniosacrale Osteopathie

Mag. Anneliese Leist Heilpädagogin Tel. 0664/2139383
Studio für Lernhilfe und Elternberatung

Daniela Muck Psychotherapeutin-Psychodrama Tel. 0660/5678880
in Ausbildung unter Supervision

Termine nach telefonischer Vereinbarung

Krankenhaus Tulln, Alter Ziegelweg 50 Telefon (02272) 601
Besuchszeit: Di, Mi, Fr, Sa, So, Feiert. 14.00-15.30 Uhr, Mo, Do 18.00-
19.00

Sonderklasse täglich 8-20 Uhr

Apotheke Pressbaum Telefon 524 37
Hauptstraße 1, auch Donnerstag Nachmittag geöffnet.

Tierarzt Dr. E. u. H. Burger, Hauptstraße 9 Telefon 524 55
Ordination: Mo-Fr 17.30-19.30 Uhr, Sa 13-15 Uhr.

Dipl. Tierarzt Rainer Giebl, Dürrwienstr. 10, Tel. 54690 Auto-Tel. 0664/3406968
Ordination: Mo-Fr 8-9 Uhr und 17-19 Uhr, Sa 10-12 Uhr

Bestattung Dewanger Tel. (02231) 633 10
3002 Purkersdorf, Kaiser-Josef-Straße 7 oder (02233) 633 31